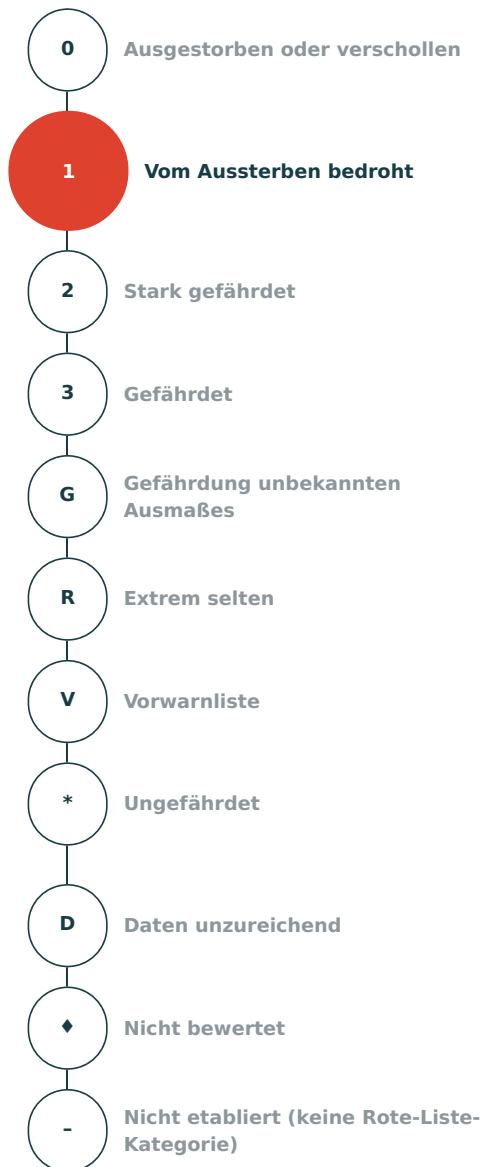


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Alosa alosa (Linnaeus, 1758)
Deutscher Name Maifisch
Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation extrem selten
Langfristiger Bestandstrend sehr starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Gefährdung Maifische waren vor allem im Rhein, weit seltener in der Elbe, bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts sehr zahlreich. Danach brachen die Bestände zusammen. Ab 1978 nahm die Zahl der Maifischnachweise im Rhein wieder leicht zu (Bartl & Troschel 1997) und seit den 1990er Jahren stabilisierte sich die Zahl der Nachweise auf sehr niedrigem Niveau. Möglicherweise existierte eine kleine Rest-Population im Rhein; wahrscheinlich handelte es sich aber um Irrläufer aus französischen Populationen. Ab 2014 führten Besatzmaßnahmen im Rhein zu verstärkten Nachweisen dieser Art (Scharbert 2014) und es wurden mehrere Laichplätze (z.B. bei Mainz-Kostheim), Fortpflanzung und Jungfische nachgewiesen. Noch werden Maifische im Rhein besetzt und es wird vermutet, dass die Wiederansiedlung inzwischen erfolgreich sein könnte. Im Sinne des Vorsorgeprinzips kann aber noch nicht von stabilen Teilbeständen ausgegangen werden. Auch scheinen die Bestände der Art aktuell im Rhein wieder abzunehmen (J. Schneider & A. Scharbert, pers. Mitteilung). Im Elbe-Gebiet gab es bislang nur Einzelnachweise adulter Tiere (Scharf et al. 2011).
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota

Quelle

Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.